



Success Story

FinTech Group

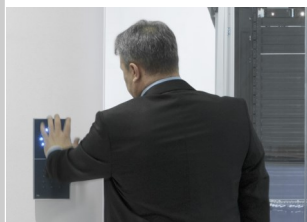
Biometrie
Zutrittskontrolle
Zeiterfassung

Banken.

Biometrie
Zutrittskontrolle
Zeiterfassung

Success Story

Success Story



FinTech Group

Über die FinTech Group

Die FinTech Group AG ist eine moderne Smart Bank. Der wirtschaftliche Kern ist flatex, einer der schnellst-wachsenden und modernsten Online Broker Europas: Mit mehr als 200.000 Kunden und mehr als 12 Mio. Trades pro Jahr ist FinTech einer der führenden Online Broker am deutschen Markt und die unangefochtene Nummer Eins in Österreich. Mit der Einführung der digitalen flat-fee 2016 war flatex eines der ersten FinTechs.

Die moderne und eigenentwickelte Technologieplattform ermöglicht es FinTech, jederzeit auf Marktveränderungen und Kundenwünschen unmittelbar zu reagieren. Für viele namhafte Institute und sogar die staatliche Infrastruktur erbringt FinTech im B2B-Bereich vitale Leistungen. Start-ups und disruptiven Geschäftsideen, die eine Banklizenz benötigen, verhilft FinTech durch White-Label-Banking zum schnellen Erfolg.

Die FinTech Group AG beschäftigt 500 Mitarbeiter an acht Standorten.

»Sicherheit hat bei mir oberste Priorität. PCS hat immer flexibel auf Anforderungen reagiert und für die verschiedenen Steps des Projektes jeweils gangbare Lösungen vorgeschlagen - ich bin mit dem Projekt sehr zufrieden.«

Tobias Kluß, Chief Procurement & Information Officer, FinTech Group



Herausforderung

Der Hauptsitz in Frankfurt ist der Dreh- und Angelpunkt der FinTech Group AG. Bisher setzte die Smart Bank für Zutrittskontrolle auf das Legic prime-RFID-Verfahren. Aufgrund der gestiegenen Sicherheitsanforderungen strebt die FinTech Group einen Umstieg auf die abhörsicheren und krypto-verschlüsselten Leseverfahren der neueren RFID-Generation. In den verschiedenen FinTech-Niederlassungen war allerdings die Ausgangslage heterogen – und der Lieferant PCS war gefordert, für den jeweiligen Standort flexible Lösungen zu finden und in unterschiedlichen Modernisierungsphasen umzusetzen.

Lösung

Um auf den neuen Mifare DESFire-Standard mit hohem Sicherheitslevel umzusteigen, musste PCS zuerst das Problem lösen, dass die Zutrittsleser nicht nur von FinTech, sondern auch von den anderen Mietern im Gebäude genutzt werden. Verschiedene Ausweise sind daher im Einsatz und müssen gelesen werden. Deshalb werden jetzt dort PCS-Legic-Leser mit Multi-ISO-Firmware eingesetzt, die auf verschiedene Leseverfahren einstellbar sind und dann sowohl Legic prime und als auch Mifare DESFire-Ausweise lesen.

Außerdem setzt die FinTech Group für den kritischen Schutz des Data Centers auf die innovative Handvenenerkennung von PCS. Der biometrische Zutrittsleser INTUS 1600PS stellt sicher, dass nur registrierte und verifizierte Personen das Data Center betreten können.

Innerhalb des FinTech-Verwaltungsbereiches sind bestimmte Zonen aus Compliance-Vorschriften nur für bestimmte Gruppen zugänglich. Diese Bürotüren werden mit mechatronischen Türterminals INTUS PegaSys gesichert. Ein Zeiterfassungsterminal INTUS 5200 dient als Ladestation für die Zutrittsrechte.

Vorteile

FinTech kann auf die abhörsicheren Mifare DESFire-Karten ohne Austausch der Hardware umstellen. Da diese auch eine bessere Performance vorweisen, entfällt für die mechatronischen INTUS PegaSys-Türterminals das zusätzliche Berechtigungsterminal. Die biometrische Zutrittskontrolle am Rechenzentrum verifiziert die Identität eines Menschen anhand des Venenmusters zweifelsfrei. Die Anwendung ist einfach, sympathisch und schnell. Genau richtig für die FinTech Group: Flexible Lösungen mit innovativer Technik, die sich in der täglichen Praxis bewähren.

Daten und Fakten

Zutrittsleser: INTUS 1600PS, INTUS 400, INTUS PegaSys
Software: DEXICON Enterprise

PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Str. 36
81539 München
Tel: +49-89-68004-0
intus@pcs.com

PCS, DEXICON, INTUS sind
Marken der PCS.
Alle anderen Namen von
Produkten oder
Dienstleistungen sind
Marken der betreffenden
Firmen und Organisationen